

Zu feindlichen Angriffen auf die innere Lage in der Deutschen Demokratischen Republik und anderen Erscheinungsformen der politisch-ideologischen Diversion

Die Untersuchungsergebnisse zu Straftaten gegen die innere Festigkeit der Deutschen Demokratischen Republik (staatsfeindliche Hetze, Terrorhandlungen, staatsfeindliche Gruppenbildung, Staatsverleumdung, Rowdytum und andere gegen die staatliche Ordnung und Sicherheit gerichtete Handlungen) geben neue Hinweise für konkrete Versuche des Gegners zur Durchsetzung seiner Konzeption der schrittweisen Zersetzung und Aufweichung der sozialistischen Ordnung.

Die gewachsene Rolle der imperialistischen Geheimdienste bei der Organisierung der politisch-ideologischen Diversion zeigt sich darin, daß ihre Agenturen mit der differenzierten Auskundschaftung der politischen Position der einzelnen Kreise und Schichten der Bevölkerung der DDR sowie der Durchführung massiver feindlicher Beeinflussung geeigneter kontaktierter Personen in der DDR beauftragt und zur zielgerichteten Auslösung von revisionistischen und anderen antisozialistischen Diskussionen unter bestimmten Personenkreisen in Verbindung mit konkreten Hinweisen für die Bildung von Widerstandsgruppen tätig werden. Im Mittelpunkt des Interesses des Gegners stehen solche Personengruppen, wie Angehörige der Intelligenz, Studenten und Oberschüler, Kulturschaffende, religiös gebundene Kreise, die er - sich stützend auf reaktionäre Elitetheorien - als maßgebliche personelle Basis des aktiven Untergrundes innerhalb der DDR zu gewinnen hofft.

Es gibt ferner Hinweise zur Schaffung spezieller Agentengruppen durch den BND zur Verbreitung von Flugblättern und Ausstreueung von Gerüchten in der DDR.